



Für Sie gelesen

Tortora G.J.

Derrickson B.H.

Anatomie und Physiologie

Weinheim: Wiley-VCH
2006. 1438 Seiten. Hardcover: ISBN 978-3-527-31547-5, CHF 126.-;
Softcover (2009): ISBN 978-3-527-32510-8, CHF 56.-.



Das Lehrbuch bietet eine integrierte Darstellung der menschlichen Anatomie und Physiologie mit Ausblicken in die Pathophysiologie. Mit dem Erscheinen einer preisgünstigen Softcoverausgabe wird es zu einer lohn-

den Anschaffung für alle, die sich mit den humanbiologischen Grundlagen der Medizin beschäftigen wollen, und zeigt eine neue Perspektive auf früher Gewusstes. Die Übersetzung beruht auf der elften amerikanischen Ausgabe. Das Buch ist im Verlauf von über 20 Jahren mit einer Gesamtauflage von weltweit über 200 000 Exemplaren gereift. Der Schwerpunkt liegt auf dem didaktischen Aufbau, der jede denkbare Hilfe bietet, komplexe Sachverhalte zu verstehen und zu behalten.

Die gleichzeitige Behandlung von Anatomie und Physiologie bietet die Möglichkeit, Struktur, Funktion und Fehl-

funktion von Organen und Geweben wechselseitig zu erläutern, was für das Verständnis und das Erinnern des Lernstoffs sehr hilfreich ist. Allerdings führt das Konzept zu einer hohen Informationsdichte.

Faszinierend an dem Buch sind wie gesagt die didaktischen Hilfsmittel, die zum Verständnis und zur Festigung des Lernstoffes eingesetzt werden. Gleichberechtigt neben dem Text wird die Flut der Informationen in zahlreichen Abbildungen und Tabellen dargestellt. Das Buch ist in die fünf Teile Aufbau, Stützung und Bewegung, Steuerungssysteme, Versorgung und

Fortbestehen und Entwicklung des menschlichen Körpers gegliedert. Am Anfang jedes der insgesamt 29 Kapitel fasst ein Abschnitt die Bedeutung des behandelten Themas für die Homöostase zusammen.

Die Autoren haben den Begriff der Homöostase in das Zentrum des Buches gestellt. Es gibt zahlreiche Abschnitte, die die Bedeutung der jeweils behandelten Organsysteme für die Homöostase zusammenfassen. Am Ende der meisten Kapitel finden sich Abschnitte über die häufigsten Erkrankungen der im Kapitel behandelten Organe und eine Liste der neu eingeführten Fachtermini. Kurze Abschnitte zu Erkrankungen und anderen Themen, die Studierende interessieren könnten (einschliesslich Tätowierung und Piercing), sind in die Kapitel integriert. Ausserdem stehen am Ende jedes Kapitels

eine Zusammenfassung des Kapitelinhalts und eine Reihe von Test- und Verständnisfragen. Separate Abschnitte in fast jedem Kapitel informieren über die Embryonalentwicklung des behandelten Organsystems einerseits, die Auswirkung von Training und Sport sowie die Wirkung der Alterungsprozesse auf diese Organe andererseits. Zu jeder der 756 farbigen Abbildungen gibt es zusätzlich zur Abbildungslegende einen Satz, der die Kernbotschaft der Abbildung zusammenfasst, und eine Lern- oder Verständnisfrage. Acht Anhänge enthalten zusätzliche Informationen, unter anderem Normalwerte ausgewählter Blut- und Urintests, ein 30-seitiges Sachverzeichnis und ein 40-seitiges Glossar (das allerdings nicht alle im Buch erwähnten Begriffe enthält, was wenig verwunderlich ist). Quellenangaben

sind in diesem Buch keine vorhanden, aber auch nicht nötig.

Bei der Vielfalt und Verschiedenheit der behandelten Themen entsteht manchmal der Eindruck, dass die Autoren «das Fuder überladen haben». Es ist aber immer deutlich zu spüren, dass die behandelten Themen ganz im Dienst der Motivation und Unterstützung der Lernenden aufgenommen worden sind. Gerade für Naturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, die sich in einer Ausbildung im medizinischen Laborbereich befinden, oder Laborantinnen und Laboranten, die sich über den Laboralltag hinaus informieren möchten, ist dieses Buch wie geschaffen. Alles in allem ein wunderbares Buch, das allen medizinisch und humanbiologisch Interessierten lange Zeit nicht nur Nutzen, sondern auch Freude bieten wird.

Dr. Martin Hergersberg, Aarau